

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **12 (1960)**

Heft 22

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INTERNATIONALER FILM - UND FERNSEHRAT

Im Ministerium des Auswärtigen in Paris tagten am 17. und 18. Oktober auf Einladung der französischen Regierung der Verwaltungsrat und die Kommissionen des IFFR. Die reich befrachtete Traktandenliste konnte nicht voll bewältigt werden. Verschiedene Kommissionsberichte für die Generalversammlung wurden diskutiert, welche die Erleichterung der Filmverbreitung betrafen, die Frage eines Film-Generalkataloges, das Verhältnis von Kino-zum Fernsehfilm. Heftige Auseinandersetzungen ergaben sich um die juristische Kommission und ihre Kompetenzen, die mit dem Beschluss endeten, die Herren Dr. P. Chesnais, (Frankreich), Generalsekretär des internationalen Schauspielerverbandes, und Dr. F. Hochstrasser, (Schweiz), Präsidenten der Interfilm, mit der Ausarbeitung eines Arbeitsprogrammes für diese Kommission zu beauftragen. Zur Sprache kamen ferner Plagiats-Beschuldigungen der Autoren gegen das Fernsehen, der Kampf gegen die Vernichtung von Filmkopien nach Ablauf der Lizenzfristen, Förderung der Produktion von Fernsehfilmen, Publikationen und Verbreitung von Informationen.

Die Sitzungen wurden unterbrochen durch einen Empfang durch das Aussenministerium, die UNESCO und die französischen Radio- und Fernsehinstanzen.



Anna Magnani in eine glanzvollen Rolle mit Marlon Brando in dem grossartig gespielten Film "Der Mann in der Schlangenhaut", einer modernen Variation der Orpheus-Sage.

HENNY PORTEN †

Der berühmteste, deutsche Stumm-Filmstar, Henny Porten, ist im Alter von 71 Jahren nach langer Krankheit in West-Berlin gestorben. Die neue Generation hat sie nicht mehr gekannt, jedoch die ältere wird sich daran erinnern, wie ihre Filme eine sehr grosse Anziehungskraft auf das breiteste Publikum besaßen, besonders wenn sie darin etwas Mütterliches zu spielen hatte. Sie galt in weiten, deutschen Kreisen als die ideale Verkörperung der deutschen Frau. Als eine der wenigen vermochte sie sich im Tonfilm zu halten. Neben vielen Filmen in mehr oder weniger sentimental Mutter-Rollen, die heute vergessen sind, errang sie Erfolge auch in Kostüm-Filmen ("Anna Boleyn", zusammen mit Jannings), "Kohlhiesels Töchter", "Rose Bernd". Ihre Nazi-Filme kamen mit geringen Ausnahmen nicht zu uns, und nach dem Kriege war sie arbeitslos. Sie spielte noch in zwei Filmen in Ost-Deutschland, vermochte sich jedoch nicht mehr durchzusetzen und blieb fast vergessen.

DAS ZEITGESCHEHEN IM FILM

Die neuesten, schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 937: EFTA-Ministerkonferenz in Bern - Metallplastiken in der Kunsthalle Bern - Neue Feuerbekämpfungsmethoden - Tanz-Weltmeisterschaft in Montreux - Grosser Rad-Preis von Lugano

Nr. 938: Strassenlauf La Chaux-de-Fonds - Le Locle - Die 18. Olma - Flüchtlingskinder aus Tibet kommen nach Trogen - Albert-Anker-Ausstellung in Bern - Strassentunnel Grosser St. Bernhard

VORANZEIGEN

Am Reformationsfest in Deutschland spricht Bischof Otto Dibelius im Abendprogramm des deutschen Fernsehens im Anschluss an die Tagesschau. Am gleichen Tage (31. Oktober) erfolgt um 18. 15 Uhr ausserdem die Sendung: "Das Wort läuft durch die Lande".

- Ein "Gespräch über die Nächstenliebe" wird unter dem Titel "Dienen oder verdienen" zu den sieben, öffentlichen Veranstaltungen des westdeutschen Rundfunks gehören. Ein anderes Thema dieses Winters gilt der Frage "Christlicher Antisemitismus?" Beide erscheinen in der Sendereihe "Umstrittene Sachen". (KiRu)

Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt (Besprechung vorbehalten)

DAS FILMJAHR 1960

Herausgegeben von der Interfilm, Verlag des Evangel. Presseverbandes für Bayern, München, 72 Seiten, mit nützlichen Adressen, Fr. 4. 80

ECRANS DU MONDE, Vol. II, Nr. 1, Herausgegeben vom C. I. C. T. (Conseil international du Cinéma et de la Télévision), Rom, Via Santa Susanna 17, illustriert 104 Seiten. Prix 3. 50 NF. oder 450 Lire.

FEDERATION INTERNATIONALE DES CINE-CLUBS, Bulletin No. 1

Herausgegeben vom Internat. Verband der Filmklubs, Palais des Beaux-Arts, Bruxelles, Belgique, 23, rue Ravenstein.

AUS DEM INHALT

	Seite
Blick auf die Leinwand	
Das Dorf am Fluss	2, 3, 4
Der Mann in der Schlangenhaut (The fugitive Kind)	
Die Herren Einbrecher empfehlen sich (The league of Gentlemen)	
Denen man nicht vergibt (The Unforgiven)	
Söhne und Liebhaber	
Film und Leben	5
René Clair blickt auf den Film	
Radio-Stunde (Programme aus aller Welt)	6, 7, 8
Fernsehestunde	8
Der Standort	9
Hamlet, Mensch unserer Zeit	
Die Welt im Radio	10
Wer trägt die Schuld?	
Von Frau zu Frau	11
Gleiche Arbeit, ungleicher Lohn	
Die Stimme der Jungen	11
Langweilig, Langweilig	

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, Luzern, Brambergstr. 21. Chefredaktion: Dr. F. Hochsträßer. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519.

Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — Druck: Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).

«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.

Inseratannahme: Film und Radio, Brambergstr. 21, Luzern. Insertionspreise: Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.